

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1794

17.11.1794 (No. 47)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996497](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996497)



Oldenburgerische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 17ten Nov. 1794.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 21. d. M. soll hieselbst ein gesunder zwölfjähriger Knabe öffentlich mündlich ausverdingt werden. Liebhaber können sich desfalls am gedachten Tage Morgens um 11 Uhr, hiehereinsinden, und annehmen. Oldenburg, aus dem General-Directorium des Armenwesens den 7. November 1794.
H. Heudorff. Georg. Herbart. Scholz.

2) Demnach auf wehl. Keelß Jkfen, Hausmann zu Stollhamm Erben Näm-
men und Güter, folgende Pfste ingrossiret worden. 1783 den 9. Sept. an Reiner
Dibden ausgelsete Creditoren mit dem Pfschilling für die Concurs, Güter generaliter
ter und specialiter auf sothane Concursgüter 1784 den 22. Jun. an Keelß Jkfen Witwe
3800 Rthlr. 1784 den 22. Jul. an Rudolph Allmers ausgelsete Creditoren, mit dem
Pfschilling, generaliter und specialiter auf das Concurs-Gut, und 1789 den 21.
Apr. an Diedrich und Claus Garlichs ausgelsete Creditores, generaliter und speci-
aliter auf die Concursgüter, diese Pfste aber längst brächtigt und ungültig, die
desfälligen Documente indes verlohren gegangen seyn sollen, und daher um ein Pro-
clama angesucht worden; als sollen alle und jede, welche an beregte Ingrossata ex
quocunque capite vel Causa rechtliche Ansprüche zu machen und wider deren Tilgung
mit Bestande Rechtens etwas einwenden zu können vermeinen, solches auf den 2. Dec.
a. c. beyrn Herzogl. Doelgönnischen Landgerichte anzugeben und zubescheinigen schul-
dig seyn, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß widrigensals, und wenn sich
solcherhaben sodann Niemand melden wird, mit der Tilgung mehr gedachter Ingros-
satorum im Pfandprotocoll ohne weiteres verfahren werden solle, und wird zugleich
term. ad audieudam Sententiam praecel. auf den 16. Dec. a. c. angesetzt.

3) Der Löser von Dierk Jacob Blohmen Concurs-Güter Jacob Meinhard
Meenzen, in Blexen, ist gesonnen, die mit an sich geldseten in Alens belegenen 2
Häuser nebst Garten und Pertinentien, den 16. Dec. a. c. in Mohrhäusen Wirtshs-
hause zu Alens, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 9. Dec. a. c. beyrn Herzogl.
Doelgönnischen Landgerichte.

4) **Hinrich Christoph Ostendorf**, zu **Stollhamm**, ist gewillt, die von seinem weyl. Vater **Hinrich Ostendorf** geerbte zu **Heering** belegene olim **Johann Melhard Unlbersche Hoffstelle** mit 27½ **Füß Landes**, den 15. Dec. a. c. in **Lohsen Wirthshaus**, zu **Abbehausen**, verkaufen falls aber nicht hinlänglich gebothen werden sollte, auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 9. Dec. a. c. bey dem **Herzogl. Dvelgönnischen Landgerichte**.

5) In **Convocations-Sachen** 1) wegen **Claus Glüsing** zu **Darschlüte** Landverkaufs, 2) wegen der von **Friedrich Arend Alfes** zu **Bürstel**, an **Johann Berend Klattenhof** zu **Ganderlesse**, unter der Hand verkauften 7 **Scheffel Saatlandes**, zu der aus **Albert Stöber** **Concurs** gelibseten **Brinkszerey** gehörig, 3) wegen der von **Harm Heinrich** zu **Lenwerder** an **Claus Focke jun.** daselbst verkauften **Kötterey cum Vertinetiis**, 4) wegen **Harm Lange** zu **Hasbergen** **ingrossatorum**, und 5) wegen weyl. **Hinrich Auffahrt** zu **Wastrup** **Creditoren**, sind in **Hinsicht** aller **Derer**, welche sich mit ihren **Ansprüchen** in den bestimmten **Terminen** nicht gemeldet haben, vom **Herzogl. Landgerichte** zu **Delmenhorst** die **Praeclusiv-Decrete** erkannt.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des **Nachlasses** des weyl. **Schulhalters Claus Osterbinds** zu **Alse** **Ang. d. 29. Nov.** 2) In **Johann Dierk Hinrichs** **Concurs** anderweiter **Liquidations** **Termin d. 27. Nov. Präf. Ur. d. 9. Dec. a. c. Ebse d. 13. Jan. a. f. Oldenb. Ldgr.** 1) Des weyl. **Hinrich Addicks** **Tochter Metta Catharina**, darf niemand ohne ihres **Curators** **Gerd Addicks** **Einwilligung** **creditiere**, noch sonstige **Handlungen** mit ihr eingehen. 2) Verkauf **Gerd Kimmey** und dessen **Ehefrau Alhnerich geb. Schumacher** 6 **Füß Landes**, von ihrer ihnen im Jahr 1788 von weyl. **Dierk Schumachers** **jeht Gerd Sagers Wittwe Ahlke geb. Schröders**, und dem eigentlichen **Gründerben** **Jacob Schumacher jun.** übertragenen **Stelle d. 29. Nov.** desfalls und wegen einiger auf den **Namen** und die **Güter** der **Convocanten** und weyl. **Dierk Schumachers**, dessen **Wittwe** und **Erben**, bewirkten der **Anzeige** nach schon ungültigen **Ingrossationen Ang. d. 24. Nov.** 3) Wegen der von **Mänke Mollings**, weyl. **Johann Dierk Mollings Wittwe**, an **Berend Hinrich Hanken** verkauften **Mollingschen Brinkszerey cum Pert. Ang. d. 25. Nov.**

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	=	60 gr. Courant.
Des Moorrockens	"	58 "
Pudjenter Winter-Garsten	"	80 Rthlr.
		Olde.

II. Privatsachen.

1) Von den sämmtlichen **Kalendern**, welche ich in voriger Woche zum Verkauf angezeigt, sind noch welche bey mir zu haben, als der **Revolutions Almanach** zu 1 **Rthlr. 24 gr.** **Garten Kalender** 60 gr. **Göttinger Taschenkalender** 48 gr. **Göttinger Musenalmnach** 48 gr. **Lauenburger Taschenkalender** 60 gr. **Wohlsche Musenalmnach** 48 gr. ferner sind bey mir angekommen, **Almanach für Pferde-Liebhaber** mit **Kupfern** 1 **Rthlr. 24 gr.** der **Gothaische Hofkalender** zum **Tuizen** und **Vergnügen** mit 12 **Kupfertafel** 48 gr. auch sind noch bey mir zu haben **Oldenburger Staatskalender** 20 gr **Cour.** **Oldenburger kleiner Kalender** 100 Stück 48 gr. **Taschkalender** der das **Buch schwarze** 24 gr. **roth und schwarz** 36 gr. von **Haleins Geschichte Oldenburg** auf **Postpapier** 1 **Rthlr.** 36 gr. auf **Druckpapier** 1 **Rthlr. 24 gr.** **Verzeichniß und summarischer Inhalt** der in dem **Herzogthum Oldenburg** vom 1. Sept. 1775 bis zum 31. Dec. 1793 ergangenen **Verordnungen** c. 36 gr. **Röbings Concentrirte Rechtsfälle** 1 **Rthlr.** und 2ter **Theil** 1 **Rthlr.** als **tes in Gold.** Auch verkaufe ich **Concept-Schreib- und Postpapier** zu dem **billigsten Preise.**
Stalling.

2) Derjenige, welchem ein kleines schwarzes Hantelbügletes Kahlbad zugekauft ist, wird gebeten, solches dem Secretair Sparrk in Dvelgönnne kund zu thun. Das Kahl hat ein kleines rundes Loch durch das linke Ohr.

3) Die Wittwe Schröder an der Mühlenstraße hat eine obere Stube mit zwey neben Kammern, und eine Stube hinten im Hause, Ofen anzutreten, zu verheuren.

4) Es ist dem Hinrich Welmer behm Hammelwarde: Moor in diesem Sommer ein schwarzes Ochsenfalsb zugekauft. Der Eigenthümer kann es gegen Anweisung der Merkmal, und Vergütung des Grasgeldes, auch der Kosten wieder bey ihm erhalten.

5) In der Strahmschen hiesigen Buchhandlung sind jetzt schon verschiedene Bücher aus der letzten Leipziger Michaelis Messe eingegangen, die mit denen, so aus der diesjährigen Oster-Messe angeschafft worden sind, ein so ansehnliches Lager ausmachen, daß die zeitlich dafelbst eingegangenen Aufträge, größtentheils gleich haben ausgerichtet werden können. Unter diesen neuen Büchern verbinden die verschiedenen künftighrigen Kalender die erste Bekanntmachung, um so mehr, da alle so bis jetzt davon heraus, auch bereits hier sind, und in den nächsten Posttagen durch neuen Zugang vermehrt werden. Erstere sind die beyden, sowohl der Göttinger als Hamburger Nutzenalmanach, an Taschenkalendarn der Lauenburger, Gothaische, Göttinger und Offensbacher, sodann der Beckersche Almanach oder Taschenbuch zum gefelligen Vergnügen, der Leipziger Franzenzimmer Almanach zum Nutzen und Vergnügen, der Göttinger Revolutions Almanach Schlenkers Historischer Kalender, der Almanach für Pferdeliebhaber, der Taschenkalendar für Natur und Gartenfreunde, der Volkskalender, ferner der Schreibmeister oder Anweisung wie ein jeder sich selbst lehren kann, eine schnelle und leichte deutsche Geschäfts Hand zu schreiben etc. von Carl Tack ztes Heft Berlin 1794 1 Rthlr. 48 gr. Charakterbeschreibung der Franzosen vor der Revolution, aus dem Englischen. Altona 1795 1 Rthlr. 12 gr. Beschreibung und Abbildung des Telegraphen. Leipzig 1794.

6) Der Kaufmann Danehl aus Helmstädt, bey dem Gastwirth Haase hieselbst, verkauft ächte Chompignons, und Pulver von selbigen, ächte Krüffeln und Pulver, Wrochelpulver Musserons, Spiz- und runde Wrocheln, lauter frische Gewächse von diesem Jahre. Er zeigt den Käufern die gültigsten obrigkeitlichen Zeugnisse vor, daß seine Waaren ächte sind, und bleibt bis nächsten Donnerstag hier.

7) Dem Art Poots zu Aschhausen, ist vor 6 Wochen ein rothköpfiger Ochse aus dem Busch entkommen, welcher besonders daran kennlich ist, daß er am Hintertheil ein besonderes Gewächs in der Größe eines Hünnerneys hat. Wer diesen Ochsen dem Eigenthümer anweisen kann, erhält dafür eine gute Belohnung.

8) C. R. Gröves, zum Abbehauser Groden, hat von den Abbehauser Kirchen: Capitallen 48 Rthlr. 21½ gr. Gold, so fort zinsbar zu belegen.

9) Harm Garuhufen, zum Abbehauser Groden, hat von den dasigen Schul: Capitallen 50 Rthlr. Gold, so fort zinsbar zu belegen.

10) Ich erkläre hiemit, daß nicht der verehrungswürdige Professor Büsch, wie man ihm unter dem Publicum zumüthet, sondern andere Ehnen und Freunde mir das französische Lehramt in Altona verschafft haben.

11) Johann Hinrich Rogge, zum Seefeld, hat als Kirch- und Armjurat dafelbst, von den dortigen Kirch- und Armmitteln 210 Rthlr. in Golde zinsbar sofort zu belegen.

12) Zwey Wohnhäuser, in Dvelgönnne belegen und zur Concurs: Masse des Johann Hinrich Mehrpohl gehörig, sollen den 26. Nov. d. J. in des Gastwirths Schwarring Hause dafelbst auf 1 Jahr, von Maytag 1795 bis dahin 1796 öffentlich meistbietend verheuert werden.

13) Hinrich Schmidt, im Colmar, hat auf seiner Bau 15 Stück der besten Ochsenwunden, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuren.

14) Ein junger Mensch von 19 Jahren, der eine gute Hand schreibt und gut rechnet schon ein paar Jahren als Interskreiber bey einem Amte hiesiges Herzogthums conditioniret hat und seiner Aufzuehrung halber gute Zeugnisse beybringen kann, wünscht als Schreiber bey einem hiesigen Amte wieder anzukommen. Nähere Nachricht in der Expedition.

15) Die Wittwe des weyl. Chirurgus Steinfeld, hat ihr kleines Haus, welches noch jetzt vom dem Vicenciat Bedarf bewohnt wird, auf Othern künftiges Jahres anzutreten zu verheuern.

16) Es sind dem Königs Janssen zu Warjendäse, in Ostfriesland Amte Aurich, in der Nacht vom 9. auf den 10. d. M., zwey schwarze Mutter: Pferde 9 bis 10 Jahr alt, deren ein s vorne beschlagen, und am rechten Auge etwas beschädiget ist, das andere aber etwas größer, aus der Weyde entkommen. Wer demselben, oder Johann Becker in Wittmund, oder dem Zollpächter Sollenkede in Neuenburg hievon gewisse Nachricht geben kann, hat eine Wähle zu gewärtigen.

17) Hilbert Klockefer will sein Wohnhaus am Haren-Thor mit 2 Stuben und einer Schlafkammer nebst einem kleinen Austritt hinter dem Hause Dieren 1795 anzutreten verheuren, auch hat er in seinem neuverbauten Hause daneben oben eine groß. Stube n:bn Schlafkammer, mit einer schönen Aussicht, mit oder ohne Möbeln zu verheuren. Beydes kann gleich oder auf Quern angetreten werden.

18) Gerd Addicks, zu Eloseth, hat als Curator über weyl. Hinrich Addicks zu Lienen längste Tochter, sofort 100 Rthlr. Gold, zinsbar zu belegen.

19) Der Armenjuvat B. D. Woblers, zu Dertum, hat gegen Neujahr k. J. von den Altenecher Armenzählern 12 Rthlr. Gold, gegen gehörige Sicherheit zu 5 Prozent Zinsen anverwilt zu belegen.

20) Das in No. 41 der wöchentlichen Anzeigen zum Belegen bekannt gemachte Lange warder Armen-Capital ad 25 Rthlr. Gold, ist noch bey dem Juraten Johann Meenzgen zu Dieren gleich in Empfang zu nehmen.

21) Gerke Harms Cassens, läßt hiemit einem Jeden, dem etwa daran gelegen sein möchte, bekannt machen, daß er ein zu Seeep bey Wersels in Jeveland belegenes Landgut welches 51 Matten groß ist, und gute Behausung hat, freywillig mit zum Verkauf habe ansetzen lassen, und solches am 26. Nov. d. J. öffentlich bey brennender Kerze mit verkaufen lassen wolle, und daß die Conditionen vorher bey dem Advocat Ehrentraut dem jüngern in Jeveland eingesehen werden können.

22) Ein Kupferner Kessel, von circa 5 Tonnen groß, mit Deckel, Hebel und Schlang ist zu verkaufen. Nähere Nachricht in der Expedition.

23) Otto Kimmte, zu Gordensteh, ist von seinem bey der Oldenbrocker-Mühle belegenen Lande ein mit J. D. auf dem Hoen, und einem Schnitt vom rechten Ob gemerkter Brunnenterr Doyse entkommen. Wer ihm, oder Christian Dagerath zum Struckhausermoor, oder auch dem Müller Haramann, zur Oldenbrockermühle hievon Nachricht geben kann, soll für seine Mühe hinlänglich belohnt werden.

24) Es sind einige hundert Thaler, gegen gehörige Sicherheit sofort zinsbar zu belegen. Nähere Nachricht in der Expedition.

25) Der Pächter des freyen Verkaufs des Gartenlaamens, Johann Tom Felde, läßt hiedurch bekannt machen, daß er und sein Bruder vor Weinauern d. J. ganz Butzjägerland durch das Stedingerland, und so wieder in der Stadt Oldenburg kommen, und ihre bekannten guten Gartenlaamen zu den gewöhnlichen billigen Preisen verkaufen werden, zugleich warnt er hiedurch für etwaige Mißthaten so wie er, mit Herzog. Cammerpächter versehenen Gleichhändler, sich eines jeden Käufers Besten, wegen der schlechten Waaren, und verspricht demjenigen der ihm einen solchen Gleichhändler glaubhaft anzeigt, unter Verschweigung des Namens einen Lohn von 20 Rthlr. jährlich ansehnlich verhöretes Wohnhaus, ist im künftigen Monat oder Ostern k. J. anzutreten zu verheuren. Nähere Nachricht in der Expedition.

26) Ein an einer guten Straße hieselbst stehendes, kleines gut eingerichtetes, nach dem k. k. Fürstlich ansehnlich verhöretes Wohnhaus, ist im künftigen Monat oder Ostern k. J. anzutreten zu verheuren. Nähere Nachricht in der Expedition.

27) Am verwichenen Montage am 10. d. M., ist ein junger halbjähriger Spitzhund weggekommen, und wahrscheinlich mit aus Land genommen worden. Der Hund ist ganz weiß und vorne etwas länger von Haaren, hat schwarze Augen und eine schwarze Nase. Wer die Expedition der Anzeigen von diesen Hunde Nachricht geben kann, erhält eine recht gute Belohnung.

28) Von Herrn Anton Behrens, Schiffer zum Hoopel, ergeht concursus creditorum und ist terminus praeclusivus zur Angabe, bis zum 7ten Dec. d. J. festgesetzt worden. Warnach 10. Sign. Jevel den 15ten Oct. 1794.

29) J. Anschung des von der Käthin Klepperbeins Erben, an Hans Dime veräußerten in Hohenkircher Kirchspiele belegenen, Graß-Poppause benannten Landes, ergeht concursus retractantium, und ist terminus praeclusivus bis zum 14. Decb. d. J. festgesetzt worden. Warnach Sig. Jevel den 28. Oct. 1794.

Aus Kaiserl. Landgerichte hieselbst.

Bermittelt Erkenntnisses Herzogl. Regierungs-Canzley vom 13. Nov. ist Gesche Wargarete Wubbers aus Auede, wegen Verheimlichung ihrer Schwangerschaft und Geburt des nachher todt gefundenen Kindes nach dem Edict vom 7. May 1754 auf Lebenszeit zur Zuchtshaft verurtheilt; ferner die Angeklagten unter des Brunnhüfers Johann Wubbers zu Auede Ehefrau und Hebamme wegen unterlassener Verordnungsmäßiger Anzeige mit 4 wöchiger Gefängnißstrafe bestraft. Endlich der Angeklagten letzter Brodherr randerwiscopiut Viech, weil er bey dem Wargarete Wubbers mit seiner Dienstmagd sich einige Tagelängigkeit zu Schulden kommen lassen, in 5 Gulden Herrschaftl. Brüche genommen.